



Bockmarkt in St. Johann

Dorper gut, Texel zufriedenstellend, Milchschafe unbefriedigend. So lässt sich der Marktverlauf bei der Versteigerung maedi-unverdächtiger Tiere in St. Johann am 17. August 2019 in wenigen Worten auf den Punkt bringen.

Die von den süddeutschen Schafzuchtverbänden jährlich gemeinsam durchgeführte Versteigerung maedi-unverdächtiger Schafe fand in diesem Jahr in Baden-Württemberg statt. Zum Verkauf standen 34 Böcke der Rassen Texel, Dorper und Ostfriesisches Milchschaaf sowie 8 weibliche Tiere.

Den Anfang machten die Texelschafe. Die meisten von ihnen konnte Auktionator Karl Ederle zwar an den Mann beziehungsweise an die Frau bringen, bei den Preisen hätte es aus Züchtersicht allerdings gerne auch etwas mehr sein dürfen. Siegertier und teuerster Vertreter seiner Rasse war ein fleischiger, korrekter Bock aus der Zucht Zankl, Buchbach. Sein Ausflug nach St. Johann endete dort, wo er begann: in Bayern.

Recht gut lief es bei den Dorperböcken. Vor allem bei dieser Rasse machte sich die Zulassung des Marktortes als EU-Sammelstelle bemerkbar. Die Möglichkeit, Tiere nunmehr direkt vom Markt ins Ausland verbringen zu können sprach offensichtlich einige Käufer aus Frankreich und aus Österreich an. Das wiederum schlug sich sowohl in der Verkaufsquote als auch bei den erzielten Preisen nieder. Den Spitzenplatz der Rasse und auch beim Preis belegte ein Jungbock aus der Zucht Lang, Sondelfingen. Der Bock ließ hinsichtlich Bemuskelung und äußere Erscheinung keine Wünsche offen, was der Käufer mit einem „runden Geld“ in Höhe von 2.000 EUR honorierte.

Sehr ernüchternd hingegen die Bilanz bei den Milchschaften. Hier blieben nicht nur einige Tiere stehen, auch das Preisniveau bei den verkauften Tieren war mehr als dürftig. Selbst der Rasse- und Gesamtsieger der Schau, ein ausgesprochen harmonischer Jungbock aus der Zucht Fichtner, Brühl, blieb beim Verkaufserlös deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Rasse	Wertklasse	Verkauft (Stück)	Spitzenpreis (€)	Durchschnittspreis (€)
Texel	1	8	750	475
	2	2	350	350
	3			
	Gesamt	10	750	450
Dorper	1	7	2.000	1.007
	2	2	950	950
	3			
	Gesamt	9	2.000	994
Ostfriesisches Milchschaaf	männlich	4	350	303
	weiblich	2	220	220

Bildtext (1 Bild):

Die Sieger der Altersklassen bei den Dorperschaften aus dem Zuchtbetrieb Lang, Sondelfingen.

gez. Bernhard Glöckler